



21 Aktenzeichen: P 39 31 304.2
22 Anmeldetag: 20. 9. 89
43 Offenlegungstag: 28. 3. 91

71 Anmelder:
Scheffer-Armaturen Franz Scheffer oHG, 5750
Menden, DE

74 Vertreter:
Fritz, H., Dipl.-Ing.; Fritz, E., Dipl.-Chem.,
Pat.-Anwälte, 5760 Arnsberg

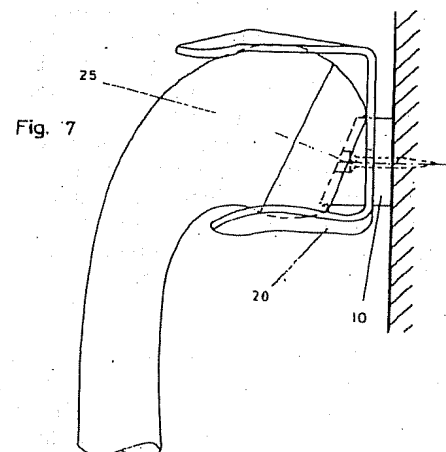
72 Erfinder:
Schlüter, Siegfried, 5750 Menden, DE

56 Für die Beurteilung der Patentfähigkeit
in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DE-PS 7 00 489
DE 19 04 285 B2
DE 33 01 218 A1

54 Haltevorrichtung für eine Handbrause

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Haltevorrichtung für eine Handbrause mit einem Aufnahmeteil (20) für einen Brausekopf (25), das einen Teller aufweist, an dem auf einem Kreisumfang verteilt angeordnete vorstehende Zungen angeformt sind, die geeignet sind, die Mantelfläche des Brausekopfs in der eingehängten Stellung zu umgreifen, wobei wenigstens eine der Zungen als federnde Rastzunge ausgebildet ist und endseitig eine einspringende Rastnase aufweist, die den eingehängten Brausekopf (25) hintergreift. Das Aufnahmeteil (20) für den Brausekopf (25) ist von einem an der Wand anbringbaren Wandbefestigungselement (10) abnehmbar ausgebildet, so daß es bei Bedarf z. B. zur Reinigung abgenommen werden kann.



Die vorliegende Erfindung betrifft eine Haltevorrichtung für eine Handbrause. In eine derartige Haltevorrichtung wird der Kopf einer Handbrause bei Nichtbedarf eingehängt. Die Haltevorrichtung ist in der Regel an der Wand, z. B. einer gefliesten Wand befestigt.

Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht darin, eine Haltevorrichtung für eine Handbrause zu schaffen, die sowohl ein einfaches Einhängen bzw. Abnehmen der Handbrause, als auch eine sichere Halterung der Handbrause gewährleistet.

Die Lösung dieser Aufgabe liefert eine erfindungsgemäße Haltevorrichtung für eine Handbrause, bei der ein Aufnahmeteil für den Brausekopf vorgesehen ist, an dem auf einem Kreisumfang verteilt angeordnete vorstehende Zungen angeformt sind, die geeignet sind die Mantelfläche des Brausekopfs in der eingehängten Stellung zu umgreifen.

Dabei ist wenigstens eine der Zungen als federnde Rastzunge ausgebildet und endseitig an dieser Rastzunge eine einspringende Rastnase angeformt, die den eingehängten Brausekopf hintergreift. Vorzugsweise sind alle Zungen etwas nachgiebig, d. h. in radialer Richtung federnd ausgebildet, so daß diese beim Einlegen des Brausekopfs auf Druck sich radial spreizen, dann an der Mantelfläche des Brausekopfs entlanggleiten und schließlich eine am Ende einer federnden Rastzunge angeformte radial einspringende Rastnase den Brausekopf griffseitig hintergreift. Es können z. B. drei etwa gleichmäßig über den Umfang eines tellerartigen Aufnahmeteils verteilte Zungen vorgesehen sein, die alle etwas radial federnd und mehr oder weniger bogenförmig geformt sind, so daß deren Enden hinter den Brausekopf fassen.

Gemäß einer besonders bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist das Aufnahmeteil als Teller ausgebildet, an dem die federnden Rastzungen außen angeformt sind, wobei dieser Teller unten eine etwa U-förmige Aussparung aufweist. Bei dieser bevorzugten Ausführungsform ist ein Wandbefestigungselement mit einer Nut vorgesehen, die nach oben hin offen ist, und dabei so geformt ist, daß in der Ebene der Nut ein etwa U-förmig geformter Steg bleibt. Bei dieser Ausführungsform kann das tellerartige Aufnahmeteil in die Nut des Wandbefestigungselements eingeführt werden, wobei der U-förmige Steg von der Aussparung des Tellers aufgenommen wird, so daß eine formschlüssige Verbindung zwischen Aufnahmeteil und Wandbefestigungselement entsteht. Der Vorteil dieser Ausführungsform besteht darin, daß das Aufnahmeteil bei Bedarf, z. B. bei Verschmutzung ohne Zuhilfenahme eines Werkzeugs einfach nach oben hin abnehmbar ist und gereinigt werden kann.

Gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform der Erfindung weist das Wandbefestigungselement an der Vorderseite eine Zentrierfläche auf, die schräg verläuft, so daß das Wandbefestigungselement unten weiter vorsteht als oben. Diese Schrägläche ist vorzugsweise kreisförmig im Umriß und dient somit beim Einlegen der Handbrause als Zentrierfläche. Die Handbrause wird von der Haltevorrichtung dann so aufgenommen, daß die Wasseraustrittsfläche des Brausekopfs mit dem Teller des Aufnahmeteils und somit mit der Wand einen spitzen Winkel einnimmt.

Im folgenden wird die vorliegende Erfindung anhand eines Ausführungsbeispiels unter Bezugnahme auf die beiliegenden Zeichnungen näher beschrieben. Dabei

zeigt

Fig. 1 eine Seitenansicht eines erfindungsgemäßen Wandbefestigungselements;

Fig. 2 eine Ansicht des Wandbefestigungselements gemäß Fig. 1 von vorne;

Fig. 3 eine Draufsicht auf das Wandbefestigungselement gemäß Fig. 1;

Fig. 4 eine Ansicht des Teils der Halterung das den Brausekopf aufnimmt;

Fig. 5 eine Seitenansicht des Aufnahmeteils für den Brausekopf gemäß Fig. 4;

Fig. 6 eine Draufsicht auf das Aufnahmeteil für den Brausekopf gemäß Fig. 4;

Fig. 7 eine Seitenansicht der erfindungsgemäßen Halterung mit eingehängtem Brausekopf.

Zunächst wird auf die Fig. 4 bis 7 Bezug genommen. Erfindungsgemäß besteht das Aufnahmeteil 20 für den Brausekopf aus einem wandseitigen vertikal an der Wand anbringbaren Teller 24, der im unteren Bereich eine radiale etwa U-förmige längliche Aussparung 23 aufweist. Von dem Teller 24 gehen drei angeformte federnde Rastzungen aus, und zwar eine obere mittig über der Aussparung 23 angeordnete Rastzunge 21 sowie zwei untere Rastzungen 22, die beidseitig neben der Aussparung 23 angeordnet sind. Dabei ist die Anordnung der federnden Rastzungen 21, 22 so gewählt, daß diese auf einer Kreislinie angeordnet sind, wobei der Winkelabstand zwischen einer unteren Rastzunge 22 und der oberen Rastzunge 21 etwa 130° beträgt. An der oberen Rastzunge 21 ist vorne eine Rastnase 26 angeformt.

Die Befestigung des Aufnahmeteils 20 erfolgt mittels des in den Fig. 1 bis 3 dargestellten Wandbefestigungselements 10. Das Wandbefestigungselement 10 ist ein Kunststoffformteil und weist eine hintere wandseitige runde Platte 11 auf, die an der Wand zur Anlage kommt sowie einen vorderen massiven Körper, der eine geeignete Frontfläche 14 aufweist. Mittig in dem Wandbefestigungselement 10 ist eine horizontale Bohrung 13 zur Aufnahme einer Befestigungsschraube vorgesehen, wobei die Bohrung 13 einen vorderen erweiterten Abschnitt 16 zur Aufnahme des Schraubenkopfs aufweist. Zwischen dem massiven Vorderteil und der wandseitigen Scheibe 11 des Befestigungselements 10 ist eine Aussparung oder Nut 12 vorgesehen, die wie aus Fig. 2 ersichtlich ist, so geformt ist, daß zwischen Scheibe 11 und massivem Vorderteil des Wandbefestigungselements 10 ein etwa U-förmig profilierter Steg 15 stehen bleibt, der in seiner Form der Aussparung 23 des Aufnahmeteils 20 angepaßt ist. Das Aufnahmeteil 20 kann von oben her auf das Wandbefestigungselement 10 geschoben werden, so daß die untere Aussparung 23 den U-förmigen Steg 15 aufnimmt und die Scheibe 24 des Aufnahmeteils 20 in die Nut 12 des Wandbefestigungselements 10 eingeführt wird.

Das Zusammenwirken des Aufnahmeteils 20 und des Wandbefestigungselements 10 bei der Halterung des Brausekopfs 25 geht aus der Ansicht gemäß Fig. 7 hervor. Das Wandbefestigungselement 10 wird mittels einer Befestigungsschraube und eines Dübels an der Wand angebracht. Anschließend wird das Aufnahmeteil 20 für den Brausekopf in das Wandbefestigungselement eingehängt, wobei das Aufnahmeteil 20 für die Reinigung herausnehmbar ist. Der Brausekopf 25 einer Handbrause wird zwischen den drei federnden elastischen Rastzungen 21, 22 des Aufnahmeteils 20 aufgenommen, wobei die Schrägläche 14 des Wandbefestigungselements dann in einer mittigen Mulde des Brau-

sekopfs liegt und so gleichzeitig für dessen Zentrierung sorgt und eine zusätzliche als Widerlager dienende Anlagefläche schafft. Der Brausekopf liegt dabei so, daß die Wasseraustrittsfläche einen spitzen Winkel zum Teller 24 einnimmt, wobei der Griffteil der Handbrause etwa senkrecht steht. Das Einhängen der Handbrause kann daher besonders bequem von vorne her oder schräg von unten erfolgen.

Patentansprüche

10

1. Haltevorrichtung für eine Handbrause **dadurch gekennzeichnet**, daß ein Aufnahmeteil (20) für einen Brausekopf vorgesehen ist, an dem auf einem Kreisumfang verteilt angeordnete vorstehende Zungen (21, 22) angeformt sind, geeignet die Mantelfläche des Brausekopfs (25) in der eingehängten Stellung zu umgreifen, wobei wenigstens eine der Zungen als federnde Rastzunge (21) ausgebildet ist und endseitig eine einspringende Rastnase (26) aufweist, geeignet den eingehängten Brausekopf (25) zu hintergreifen.

15

20

2. Haltevorrichtung für eine Handbrause nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß an einem Teller (24) des Aufnahmeteils (20) drei radial federnd ausgebildete Zungen (21, 22) über den Umfang verteilt angeordnet sind.

25

3. Haltevorrichtung für eine Handbrause nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß ein an der Wand anbringbares Wandbefestigungselement (10) vorgesehen ist, das eine Nut (12) aufweist, in die der Teller (24) des Aufnahmeteils (20) einhängbar ist.

30

4. Haltevorrichtung für eine Handbrause nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß am Wandbefestigungselement (10) in der Ebene der Nut (12) ein etwa U-förmiger Steg (15) geformt ist, der in eine etwa U-förmige Aussparung (23) des Tellers (24) einführbar ist.

35

5. Haltevorrichtung für eine Handbrause nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß an dem Wandbefestigungselement (10) raumseitig eine Zentrierfläche (14) geformt ist.

40

6. Haltevorrichtung für eine Handbrause nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Zentrierfläche eine Schrägfläche ist und im Durchmesser einer mittigen Mulde des Brausekopfs angepaßt ist.

45

7. Haltevorrichtung für eine Handbrause nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß in dem Wandbefestigungselement (10) eine axiale Bohrung (13) zur Aufnahme einer Befestigungsschraube vorgesehen ist.

50

Hierzu 2 Seite(n) Zeichnungen

55

60

65

—Leerseite—

Fig. 1

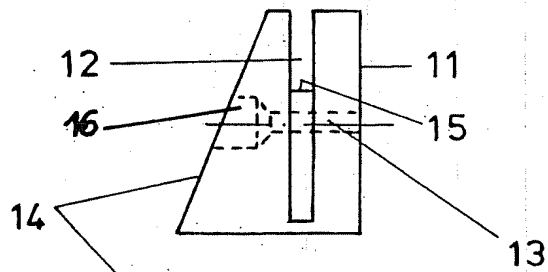


Fig. 2

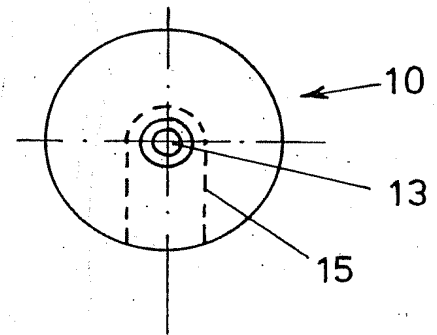


Fig. 3

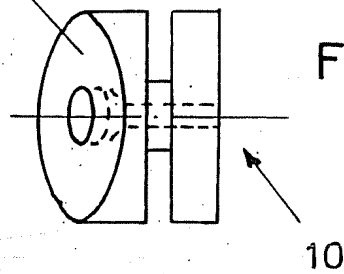


Fig. 4

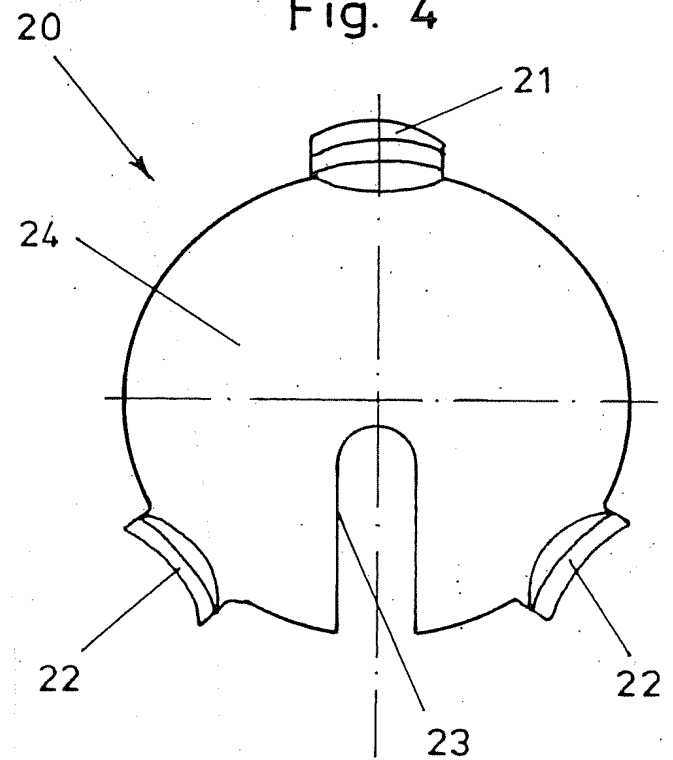
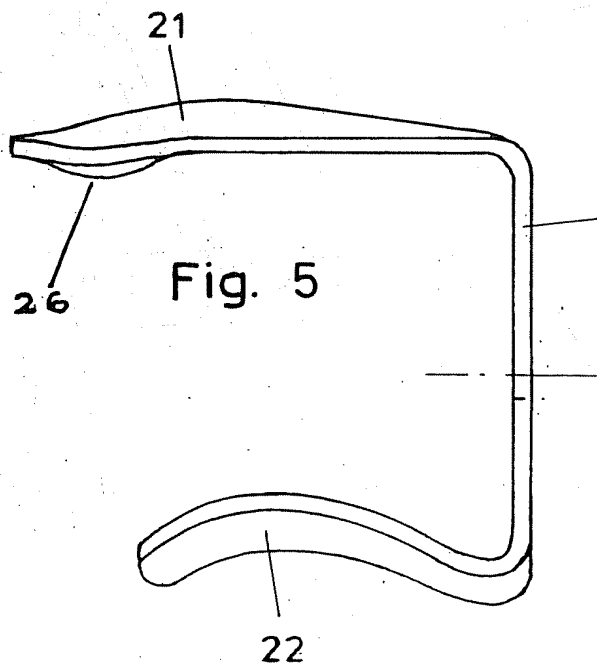


Fig. 5



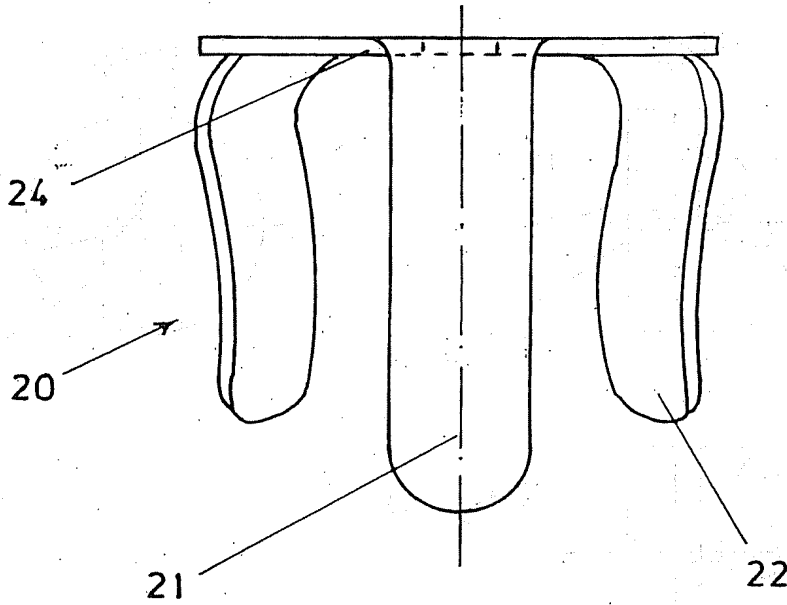


Fig. 6

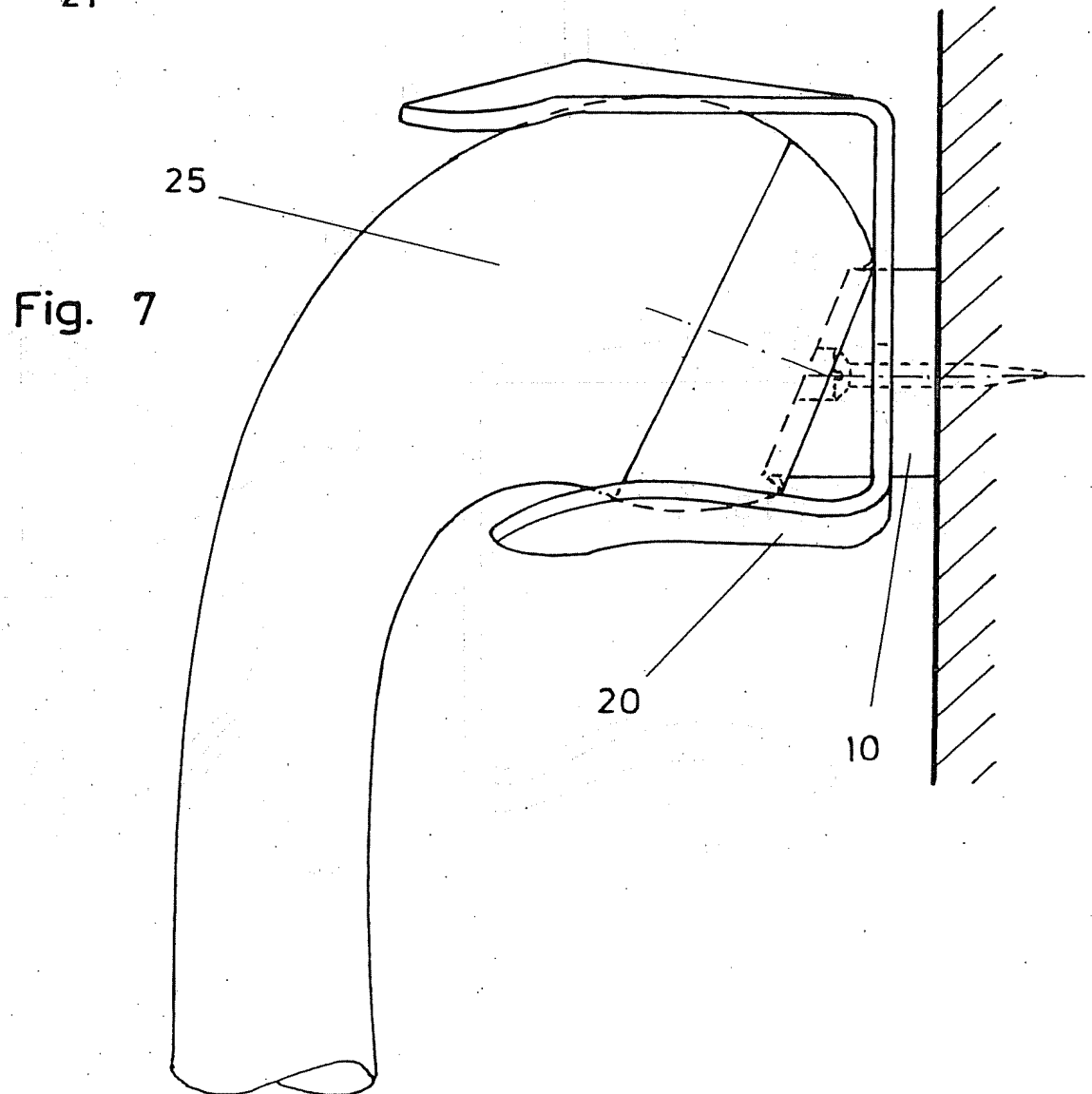


Fig. 7